

Europa literarisch

Montag, 6.11.2023, 18 Uhr
Österreichisches Kulturforum Berlin
Stauffenbergstraße 1, 10785 Berlin

Eintritt frei, Anmeldung erbeten unter:

www.kulturforumberlin.at

Autor*innen im Dialog:

18.
UHR **Susanne Gregor und Petr Šesták**
(ÖSTERREICH/SLOWAKEI, TSCHECHIEN)
Moderation: **Christina Frankenberg**

19.
UHR **Ilinca Florian und Gabriela Babnik Quattara**
(RUMÄNIEN, SLOWENIEN)
Moderation: **Mercedes Echerer**

20.
UHR **Lotta Lundberg, Nina Laurinkari, Rosa Ribas**
(SCHWEDEN, WALLONIE-BRÜSSEL/FINNLAND, SPANIEN)
Moderation: **Sonja Hartl**



SO KOMMEN SIE ZUR
EUNIC WEBSITE



EUNIC Berlin, das Netzwerk der europäischen Kulturinstitute in Berlin, lädt Autorinnen und Autoren aus neun Ländern zu europäischen Literaturdialogen: Belgien, Finnland, Österreich/Slowakei, Rumänien, Schweden, Slowenien, Spanien und Tschechien.

In Lesungen und Gesprächen soll der Frage nachgegangen werden, wie Europa aus der Perspektive der jeweiligen Litera-

tur aussieht. Was hat Literatur mit dem Land zu tun, in dem sie entsteht? Wie wird in den unterschiedlichen Ländern über Europa gesprochen, wie wird Europa erzählt? Welche Rolle spielt die Vermittlung lokaler Lebensentwürfe und lokalen Lebens für das gegenseitige Verständnis? Wie schreiben sich migrantische und mobile Welten in die europäische Literatur ein? Und: Gibt es ein gemeinsames literarisches Europa?

18.
UHR **Susanne Gregor und Petr Šesták**
(ÖSTERREICH/SLOWAKEI, TSCHECHIEN)
Moderation: **Christina Frankenberg**

Die Autorin **Susanne Gregor**, die im slowakischen Žilina geboren wurde und in Österreich lebt, und der tschechische Autor **Petr Šesták** (beide *1981) behandeln in ihren aktuellen literarischen Texten Themen wie Grenze, Migration, alte und neue Heimat aus der Sicht von Heranwachsenden. Beide gehören zu einer Generation, deren Kindheit geprägt war vom Aufwachsen hinter dem

Eisernen Vorhang, von seinem Fall 1989, von unerwarteten Veränderungen in allen Lebensbereichen und von Eltern, die sich in den neuen Verhältnissen zunächst selbst orientieren mussten. Susanne Gregor stellt ihren Roman *Wir werden fliegen* vor und Petr Šesták präsentiert *Kontinuitä parku*. Auszüge aus dem Roman wurden für die Lesung ins Deutsche übersetzt.

19.
UHR **Ilinca Florian und Gabriela Babnik Quattara**
(RUMÄNIEN, SLOWENIEN)
Moderation: **Mercedes Echerer**

Ilinca Florian wurde 1983 in Bukarest geboren, wuchs in Österreich auf, lebt heute in Berlin und ist eine deutschsprachige Schriftstellerin. Sie arbeitete für das Berliner Grips-Theater und ist Regisseurin von Kurz- und Dokumentarfilmen. Im Frühjahr 2018 erschien ihr erster Roman *Als wir das Lügen lernten*. In direkter, unmittelbarer Sprache erzählt Ilinca Florian von den 1980er-Jahren und der rumänischen Gesellschaft im Umbruch, von Familie und Migration. Ihr neuer Roman *Bleib solange du willst* erschien 2022. Wieder geht es um Familie, diesmal um die Beziehung zweier Schwestern.

Gabriela Babnik Quattara (*1979) ist eine preisgekrönte slowenische Schriftstellerin, Übersetzerin, Hörspielautorin und Literaturkritikerin. Sie übersetzt vor allem Texte afrikanischer Autoren, beschäftigt sich in ihrer Arbeit jedoch häufig mit den Überschneidungen zwischen der slowenischen, europäischen und afrikanischen Kultur. Ihr neuester Roman *Schweigen voller Wind* (2022) handelt von der Beziehung zwischen dem berühmten französischen Dichter Charles Baudelaire und seiner Muse, der Schauspielerin und Tänzerin Jeanne Duval.

20.
UHR **Lotta Lundberg, Nina Laurinkari, Rosa Ribas**
(SCHWEDEN, WALLONIE-BRÜSSEL/FINNLAND, SPANIEN)
Moderation: **Sonja Hartl**

Die schwedische Autorin **Lotta Lundberg** lebt und arbeitet seit 2004 in Berlin. Ihre Werke wurden ins Deutsche, Tschechische, Mazedonische, Niederländische, Norwegische, Finnische und Dänische übersetzt. Lotta Lundberg schreibt über existenzielle Themen, insbesondere über Fragen der Würde, Identität, Grenzen und Sexualität. Sie arbeitet zudem als Journalistin und Redakteurin, leitet Kurse in literarischer Gestaltung und schreibt regelmäßig für die schwedische Tageszeitung *Svenska Dagbladet*. Lotta Lundberg spricht über ihr Buch *Zur Stunde Null*.

Die gebürtige Berlinerin **Nina Laurinkari** hat bereits ein facettenreiches europäisches Leben geführt. Schon in ihrer Jugend verbrachte die Autorin prägende Jahre in Südfrankreich und Madrid, bevor sie sich dem Studium des europäischen und internatio-

nalen Rechts in den Niederlanden widmete. Später verlagerte sich ihr Leben aus beruflichen Gründen für 11 Jahre nach Brüssel. Im einzigen deutschsprachigen belgischen Verlag, dem Grenz-Echo Verlag, publizierte sie die europäische Detektivgeschichte *Schuld schwarz-weiß*. Heute lebt Nina Laurinkari seit einigen Jahren zusammen mit ihrem finnischen Ehemann und ihren Töchtern in Helsinki.

Rosa Ribas, geboren 1963 in El Prat de Llobregat, studierte Hispanistik in Barcelona und lebt seit 1991 in Frankfurt am Main. Sie hat bereits zahlreiche Romane veröffentlicht. 2014 erschien *Das Flüstern der Stadt*, der erste Teil ihrer Trilogie über das Spanien der 50er-Jahre. 2016 folgte mit *Die große Kälte* der zweite Teil. *Für Auf der anderen Seite der Ramblas* wurde die Autorin mit dem Preis des Krimifestivals Valencia Negra ausgezeichnet.

Büchertisch der Buchhandlung Kohlhaas & Co

<https://kohlhaasbuch.de>

In den Pausen zwischen den Dialoggesprächen laden wir herzlich zu einem Glas Wein ein.

TEILNEHMER

